

Auf Kurs Junior

Zeitweise Schulpflichterfüllung außerhalb der Schule für den Sekundarbereich I	
Zielgruppe	Jugendliche ab 14 Jahren mit Wohnsitz im Landkreis Osnabrück, die eine Regelschule im Sekundarbereich I besuchen und schulabsentes Verhalten zeigen.
Gesetzliche Grundlage	§ 69 Abs. 3 NSchG
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> • Vermeidung des Schulabbruches und Reintegration in die Schule, • Förderung einer positiven individuellen Entwicklung der Teilnehmer*innen, • Förderung von Interesse und Motivation am Lernen, • Berufliche Orientierung und Praxiserprobung, • Aktivierung des sozialen Hilfesystems.
Dauer	12 Monate
Zugang	<p>Der Zugang erfolgt über die Fachberatung Schulverweigerung der MaßArbeit kAöR in Absprache mit der zuständigen Schule und den Erziehungsberechtigten.</p> <p>Zum Aufnahmeprozess gehören ein einwöchiges Praktikum in der Einrichtung sowie ein Auswertungsgespräch mit allen Beteiligten. Die Teilnahme des Jugendlichen geschieht auf freiwilliger Basis.</p> <p>Die Schule stellt gem. § 69 Abs. 3 NSchG im Vorfeld den sozialpädagogischen Förderbedarf fest. Während der Teilnahme an der Maßnahme bleibt der Schüler an der abgebenden Schule gemeldet.</p>
Verlauf der Maßnahme	<p>Zu Beginn der Maßnahme steht der Beziehungsaufbau zum Teilnehmer im Vordergrund, die Hintergründe und Ursachen des schulabsenten Verhaltens werden herausgearbeitet. Um die schulischen, praktischen und sozialen Kompetenzen zu erfassen, wird eine Eignungsfeststellung durchgeführt.</p> <p>In der Förderphase erhalten die Jugendlichen individuelle Bildungsangebote. Theoretischer Unterricht und praktische Tätigkeiten werden eng miteinander verzahnt. Die berufliche Orientierung ist fester Bestandteil der Förderung.</p> <p>Am Ende der Maßnahme findet sofern möglich die schrittweise Rückführung in die Schule statt. Die Gestaltung dieser Phase wird im Vorfeld mit der Schule gemeinsam festgelegt und durch die Pädagogen der Maßnahme begleitet.</p>
Förderplanung	Integraler Bestandteil aller Phasen ist eine intensive sozialpädagogische Begleitung und Einzelfallhilfe. Grundlage der Arbeit ist eine individuelle Förderplanung. Die Schule und die Erziehungsberechtigten werden durchgehend am Förderprozess beteiligt.
Kontakt	<p>MaßArbeit kAöR, Übergangsmanagement Schule - Beruf, Handlungsfeld Schulverweigerung Marion Pohlmann ☎ 0541/501-4192 ✉ jsa@massarbeit.de</p>